

# FLUGHAFENZAUN UND NOTZUFAHRTSTOR

<b>AUFTRAGGEBER</b>	MM-KUNDE: KONSOLIDIERTES UNTERNEHMEN IM BAU- UND INFRASTRUKTURBEREICH / KUNDE: AENA
<b>STANDORT</b>	SEVILLA (SPANIEN)
<b>ANWENDUNG</b>	IM FLUGHAFENBEREICH
<b>PRODUKT</b>	FUNKDURCHLÄSSIGE UND ZERBRECHLICHE ZAUN- UND TORANLAGE
<b>SERVICE</b>	LÖSUNGSVORSCHLAG, PFOSTEN- UND TORVORFERTIGUNG



## ZIELE

Der von der spanischen Flughafenbehörde AENA beauftragte Kunde, musste **einen bestehenden Metallzaun ersetzen**. Die gesuchte Lösung sollte als erstes die **Funktransparenz gewährleisten**, da sich der Zaun in der Nähe des Instrumentenlandesystems ILS (Instrument Landing System) befand. Dieses System unterstützt die Piloten in der Flugphase des Endanflugs bei der Navigation zur Landebahn. Darüber hinaus sollte im Fall eines Aufpralls durch Flugzeuge, der Zaun **zerbrechlich** sein, vor dem Bruch dürfen keine bleibenden Verformungen entstehen, um Schäden am Flugzeug selbst zu vermeiden. Diese Anforderung, ist in der Referenznorm ICAO 9157 "Aerodrome Design Manual - Part 6 - Frangibility" angegeben.

## LÖSUNG

Der gelieferte, **funktransparente und zerbrechliche** Zaun besteht aus **vertikalen Pfosten mit Übersteigschutz** und **Verstrebungen aus pultrudierten GFK-Profilen**, die in gleichmäßigem Achsabstand gemäß den technischen Spezifikationen in den Betonguss verankert sind. An den Zaunpfosten wurden in regelmäßigem Abstand horizontale Drähte mit Kunststoffschellen und Spannern gespannt, um die Funkdurchlässigkeit des gelieferten Systems nicht zu beeinträchtigen. Das **GFK-Netz** wird mit Reißverschlüssen an den horizontalen Drähten befestigt, um das System zu vervollständigen.

Zusammen mit dem Zaun wurden auch ein **Tor und entsprechende GFK-Stützkolonnen** gebaut, um im Notfall die Durchfahrt von Einsatzfahrzeugen zu ermöglichen.

Die **Zaunoberfläche** wurde gemäß der spanischen Gesetzgebung für Arbeiten im Flughafenumfeld weiß und **gestrichen**, ohne dass die Materialien vorbehandelt werden mussten.